(19) Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(11) **EP 1 780 689 B1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
20.01.2010 Patentblatt 2010/03

(51) Int Cl.:
G09F 15/00 *(2006.01)*

(21) Anmeldenummer: **06450136.4**

(22) Anmeldetag: **27.09.2006**

(54) **Tafelartiger Plakathalter**

Panel-like poster holder

Panneau porte-affiche

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HU IE IS IT LI LT LU LV MC NL PL PT RO SE SI SK TR

(30) Priorität: **28.10.2005 AT 7412005 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
02.05.2007 Patentblatt 2007/18

(73) Patentinhaber: **Tiedemann, Roman**
1130 Wien (AT)

(72) Erfinder: **Tiedemann, Roman**
1130 Wien (AT)

(74) Vertreter: **Sonn & Partner Patentanwälte**
Riemergasse 14
1010 Wien (AT)

(56) Entgegenhaltungen:
EP-A- 1 136 020
WO-A-97/14131
DE-U1- 9 203 737

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

EP 1 780 689 B1

Printed by Jouve, 75001 PARIS (FR)

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf einen tafelartigen Plakathalter, der mit einer zum Auflegen der Plakate vorgesehenen Rückwand versehen ist und längs Rändern der Rückwand verlaufend angeordnete Halteleisten aufweist, wobei mindestens die in aufrechter Stellung des Plakathalters an den beiden seitlichen Rändern der Rückwand befindlichen Halteleisten einen an der Rückwand sitzenden starren Basisteil und einen über ein Scharnier klappbar mit dem Basisteil verbundenen starren Vorderteil besitzen, wobei das Scharnier einerseits aus einer am einen Teil der jeweiligen Halteleiste angeformten, längs dieses einen Teiles verlaufenden starren Leiste, die, im Querschnitt gesehen, auf einem Teil ihres Umfanges kreiszylindrische Form hat, und andererseits aus einer am anderen Teil der jeweiligen Halteleiste angeformten, längs dieses anderen Teils verlaufenden starren, leistenartigen Schale gebildet ist, die, im Querschnitt gesehen, mit zur kreiszylindrischen Umfangsfläche der starren Leiste korrespondierendem Radius konkav-kreiszylindrisch geformt ist und auf dem kreiszylindrisch geformten Teil des Umfanges der an den einen Teil der jeweiligen Halteleiste angeformten starren Leiste, in deren Umfangsrichtung gleitend, beweglich sitzt, und wobei der Vorderteil der jeweiligen Halteleiste von einer im Raum zwischen dem Basisteil und dem Vorderteil angeordneten Über-Totpunkt-Feder wechselweise in eine geschlossene Stellung der jeweiligen Halteleiste, in der eine Randzone des Vorderteils ein an der Rückwand liegendes Plakat an die Rückwand drückt, und in eine offene Stellung, in der der Vorderteil von der Rückwand weg geklappt ist, gedrängt wird.

[0002] Plakathalter vorgenannter Art werden gerne benutzt, wenn Plakate verhältnismäßig kurze Zeit zur Schau gestellt werden sollen. Es ergibt sich daraus, dass die Plakate häufig gewechselt werden, wobei jedes Mal die Vorderteile der Halteleisten, welche über ein Scharnier mit dem Basisteil der Halteleisten klappbar verbunden sind, aufgeklappt werden, um die Rückwand des Plakathalters, an der die Plakate zur Anlage kommen, zugänglich zu machen, um ein dort befindliches Plakat entnehmen zu können und danach, nach Einlegen eines neuen Plakates, wieder zugeklappt werden, wobei die Plakate gegen die Rückwand des Plakathalters gedrückt werden. Zur Bildung der Andruckkraft, mit der die Vorderteile der Halteleisten gegen die Rückwand des Plakathalters drücken, sind Über-Totpunkt-Federn vorgesehen, welche auch dazu dienen, die beiden Teile jeder Halteleiste, nämlich Basisteil und Vorderteil, zusammenzuhalten und welche weiter die Funktion haben, die Vorderteile nach einem von Hand vorzunehmenden Aufklappen in der aufgeklappten Stellung zu halten. Die zum Aufklappen der Vorderteile auf diese händisch aufzubringende Kraft hat auch eine Kraftkomponente, welche die beiden Teile des Scharniers zu trennen erachtet, wobei dieser Kraftkomponente durch die genannte Über-Totpunkt-Feder entgegen gewirkt wird. Wird das Aufklappen der Vorderteile ohne Sorgfalt ausgeführt, kann es zu einer Überwindung des Zusammenhaltes der Scharnierteile kommen, wodurch ein solcher Plakathalter seine vorgesehene Funktionsfähigkeit verlieren kann. Es liegt ein derartiger Aufbau und die damit einhergehende Problematik bei Plakathaltern vor, die in der DE 92 03 737 U1 und in der WO 97/14131 A beschrieben sind.

[0003] In der EP-A-1136020 ist ein Plakathalter beschrieben, der eine zum Auflegen der Plakate vorgesehene Rückwand und an den Rändern dieser Rückwand angeordnete Halteleisten aufweist, mit denen die Plakate an die Rückwand andrückbar sind. Diese Halteleisten sind aus einem an der Rückwand sitzenden Basisprofil, einem Anlenkelement und einem Abdeckelement gebildet, wobei das Anlenkelement über ein Scharnier mit dem Basisprofil in Verbindung steht und das Abdeckelement einerseits am Anlenkelement und andererseits durch Anliegen an einem Vorsprung des Basisprofils gehalten ist. Das Scharnier ist aus einer am Basisprofil angeformten starren Leiste mit einer kreiszylindrischen Oberflächenzone und aus einer am Anlenkelement vorgesehenen kreiszylindrischen Schale gebildet, die an der genannten Oberflächenzone anliegt, wobei ergänzend an der genannten Oberflächenzone eine radial verlaufende Anschlagfläche und an der genannten Schale ein mit dieser Anschlagfläche zusammenarbeitender Gegenanschlag vorgesehen ist. Das Abdeckelement, welches mit einer Randzone Plakate gegen die Rückwand des Plakathalters drückt, besteht aus einem nachgiebig flexiblen Material und wird durch Anklipsen am Anlenkelement und am Vorsprung des Basisprofils angebracht, wonach das Abdeckelement ständig unter Spannung zwischen dem Anlenkelement und dem Vorsprung des Basisprofils steht und im Zuge eines Auf- und Zuklappens dieses Abdeckelements jeweils eine überstrekkende Verformung erfährt.

[0004] Es ist ein Ziel der vorliegenden Erfindung, einen Plakathalter eingangs erwähnter Art zu schaffen, bei dem ein guter Zusammenhalt der Scharnierteile über lange Zeiträume gewährleistet ist, wobei die Bedienung keine besondere Sorgfalt erfordern soll und weiter auch eine leichtgängige Bedienbarkeit beim Aufklappen und Zuklappen der Vorderteile der Halteleisten erzielbar sein soll.

[0005] Der erfindungsgemäß ausgebildete Plakathalter eingangs erwähnter Art ist dadurch gekennzeichnet, dass die, den einen Teil des Scharniers bildende, an einen Teil der Halteleiste angeformte starre Leiste im Anschluss an ihre, im Querschnitt gesehen, kreiszylindrische Oberflächenzone, deren Radius dem Radius der konkav-kreiszylindrischen Fläche der an den anderen Teil der Halteleiste angeformten starren leistenartigen Schale entspricht, einen radial einwärts verlaufenden Übergang aufweist, an den ein weiterer Oberflächenabschnitt anschließt, der gleichfalls kreiszylindrisch geformt ist und einen kleineren Radius aufweist als die erstgenannte kreiszylindrische Oberflächenzone, und dass die den anderen Teil des Scharniers bildende, an den ande-

ren Teil der Halteleiste angeformte starre leistenartige Schale an ihrem einen Längsrand eine radial nach innen weisende Anschlagstufe aufweist, die in der geschlossenen Stellung der Halteleiste dem radial verlaufenden Übergang an der Oberfläche der an den einen Teil der Halteleiste angeformten starren Leiste folgt. Durch diese Ausbildung kann der vorstehend angeführten Zielsetzung gut entsprochen werden. Es kann so auf baulich einfache Weise ein sehr guter und vor allem auch exakter Zusammenhalt der Scharnierteile, die sich am einen Teil und am anderen Teil der Halteleisten bzw. am Vorderteil und am Basisteil der Halteleisten befinden, erzielt werden, wobei dadurch, dass die den Zusammenhalt der Scharnierteile sichernden Maßnahmen baulich direkt im Scharnier wirken, eine sehr exakte Scharnierfunktion erzielbar ist, welche eine leichtgängige Bedienung beim Aufklappen und Zuklappen ermöglicht.

[0006] Die Erfindung wird nun unter Bezugnahme auf Beispiele, welche in der schematisch gehaltenen Zeichnung dargestellt sind, weiter erläutert. In der Zeichnung zeigt:

Fig. 1 in einer Ansicht einen Plakataufsteller der aus zwei Plakathaltern gebildet ist, die ihrerseits Ausführungsbeispiele des Erfindungsgegenstandes sind und die über Standbeine miteinander in Verbindung stehen;

Fig. 2 eine Randzone eines solchen Plakathalters in einem gemäß der Linie 11-11 geführten Schnitt; und

Fig. 3 zeigt die Randzone eines anderen Ausführungsbeispieles eines erfindungsgemäß ausgebildeten Plakathalters in einer zu Fig. 2 analogen Darstellung.

[0007] Der in Fig. 1 dargestellte Plakataufsteller ist mit zwei Plakathaltern 1 gebildet, welche über zwei Paare von Standbeinen 2, die ihrerseits an ihrem oberen Ende scharnierartig verbunden sind, miteinander in Verbindung stehen, so dass sich insgesamt, wie Fig. 1 zeigt, ein dachartiges Gebilde ergibt. Die Plakathalter 1 sind je mit einer Rückwand 3 versehen, welche zum Auflegen der Plakate 4 vorgesehen ist. Über die Plakate wird zum Schutz derselben gegen Umwelteinflüsse, insbesondere Feuchtigkeit, eine transparente Schutzabdeckung 5 gelegt. Zum Festhalten der Plakate an der Rückwand 3 sind Halteleisten 6a, 6b, 6c, 6d vorgesehen, welche längs den Rändern 3a, 3b, 3c, 3d der Rückwand 3 verlaufend angeordnet sind. Es sind dabei mindestens jene Halteleisten 6a, 6c, die sich in aufrechter Stellung des betreffenden Plakathalters 1 an den beiden seitlichen Rändern 3a, 3c der Rückwand 3 befinden, zum Festklemmen der Plakate 4 zweiteilig ausgebildet, wobei sie einen an der Rückwand 3 sitzenden starren Basisteil 7 und einen über ein Scharnier 8 mit dem Basisteil 7 verbundenen starren Vorderteil 9 aufweisen, mit dem ein Rand des Plakates 4 gegen die Rückwand 3 gedrückt wird. Die Andruckkraft, mit der eine Randzone 9a des Vorderteils 9 durch die Schutzabdeckung 5 auf das Plakat 4 einwirkt, wobei an der Randzone 9a ein elastischer Dichtstreifen 10, der den Andruck gleichmäßig verteilt, vorgesehen ist, wird von einer Über-Totpunkt-Feder 11 aufgebracht.

[0008] Im dargestellten Fall sind an allen vier Rändern 3a, 3b, 3c, 3d der Rückwand 3 derartige aus einem Basisteil 7 und einem Vorderteil 9 gebildete Halteleisten 6a, 6b, 6c, 6d vorgesehen; es ist aber auch möglich und vereinfacht sowohl den Aufbau der Plakathalter als auch die Manipulation beim Einsetzen und beim Herausnehmen der Plakate aus dem Plakathalter, wenn man am unteren Rand 3d und/oder am oberen Rand 3b der Rückwand 3 einteilige Halteleisten vorsieht, welche einen Schlitz bilden, in den die dort liegenden Ränder der Plakate 4 zusammen mit der Schutzabdeckung 5 eingeschoben werden können.

[0009] Das Scharnier 8, mit dem bei den einzelnen Halteleisten der Basisteil 7 mit dem Vorderteil 9 klappbar verbunden ist, ist aus einer starren Leiste 12 und aus einer starren leistenartigen Schale 14 gebildet. Die starre Leiste 12 ist an den einen Teil der jeweiligen Halteleiste, das ist beim Beispiel gemäß Fig. 2 der Basisteil 7, längs dieses Teiles der Halteleiste verlaufend angeformt. Die starre leistenartige Schale 14 ist an den anderen Teil der Halteleiste, das ist beim Beispiel gemäß Fig. 2 der Vorderteil 9, längs dieses Teiles der Halteleiste verlaufend, angeformt. Die Leiste 12 hat, im Querschnitt gesehen, auf einem Teil 13 ihres Umfanges kreiszylindrische Form. Die leistenartige Schale 14 ist, im Querschnitt gesehen, konkav-kreiszylindrisch geformt und sitzt auf dem kreiszylindrisch geformten Teil 13 des Umfanges der an den Basisteil 7 angeformten Leiste 12 in deren Umfangsrichtung gleitend beweglich auf. Durch diese gleitend bewegliche Anordnung der leistenartigen Schale 14 auf der Leiste 12 kann der Vorderteil 9 der betreffenden Halteleiste aus der in Fig. 2 dargestellten geschlossenen Stellung dieser Halteleiste, in der die Randzone 9a des Vorderteiles 9 ein Plakat 4 an die Rückwand 3 drückt, durch äußere Krafteinwirkung im Sinne des Pfeiles 15 in eine offene Stellung versetzt werden, in der der Vorderteil 9 der betreffenden Halteleiste von der Rückwand 3 weg geklappt ist, so dass Plakate in den Plakathalter eingesetzt oder aus diesem entnommen werden können.

[0010] Die von der Feder 11 auf den Vorderteil ausgeübte Kraft bewirkt in der in Fig. 2 dargestellten geschlossenen Stellung der betreffenden Halteleiste einerseits, wie vorstehend erwähnt, einen Andruck der Randzone 9a mit dem Dichtstreifen 10 in Richtung auf die Rückwand 3 und andererseits eine Kraftkomponente in Richtung des Pfeiles 16, die die leistenartige Schale 14 gegen die Leiste 12 drückt.

[0011] Die den einen Teil des Scharnieres 8 bildende starre Leiste 12, welche an den Basisteil 7 der betreffenden Halteleiste angeformt ist, hat an ihrer kreiszylindrischen Oberflächenzone 18 den gleichen Radius wie die leistenartig ausgebildete starre Schale 14, welche an den Vorderteil 9 der betreffenden Halteleiste angeformt ist.

An die kreiszylindrische Oberflächenzone 18 schließt ein von der Oberflächenzone 18 weg radial einwärts verlaufender Übergang 20 an, an den dann weiter ein Oberflächenabschnitt 19 der Leiste 12, der gleichfalls kreiszylindrisch geformt ist, anschließt. Solcherart weist der Oberflächenabschnitt 19 einen kleineren Radius auf als die kreiszylindrische Oberflächenzone 18. Die den anderen Teil des Scharnieres 8 bildende starre leistenartige Schale 14, die an den Vorderteil 9 der betreffenden Halteleiste angeformt ist, weist an ihrem einen Längsrand eine radial nach innen weisende Anschlagstufe 21 auf; diese Anschlagstufe 21 folgt in der geschlossenen Stellung der Halteleiste, wie in Fig. 2 dargestellt, dem radial verlaufenden Übergang 20, der an der Oberfläche der am Basisteil 7 angeformten Leiste 12 vorliegt. Durch die starre Ausbildung der Leiste 12 und der leistenartigen Schale 14, welche am Basisteil 7 und am Vorderteil 9, welche gleichfalls starr ausgebildet sind, angeformt sind, wird eine sehr exakte Bewegungsgeometrie zwischen dem Basisteil 7 und dem Vorderteil 9 erzielt, und es wird im Zusammenwirken der Anschlagstufe 21 mit dem an der Leiste 12 vorliegenden radial einwärts verlaufenden Übergang 20 eine exakte Sicherung des Vorderteiles 9 gegen ein Abschieben in Richtung des Pfeiles 17 erhalten, wenn beim Aufklappen des Vorderteils 9 in Richtung des Pfeiles 15 unbeabsichtigt eine Kraftkomponente in Richtung des Pfeiles 17 ausgeübt wird.

[0012] Bei dem in Fig. 3 dargestellten Ausführungsbeispiel ist, analog wie dies bei dem Ausführungsbeispiel nach Fig. 2, an einem Rand einer Rückwand 3 eine Halteleiste 6c angeordnet, welche einen starren Basisteil 7 und einen über ein Scharnier 8 klappbar mit diesem Basisteil verbundenen Vorderteil 9 aufweist. Eine Über-Totpunkt-Feder 11 bewirkt in der dargestellten geschlossenen Stellung der Halteleiste 6c, dass die Randzone 9a des Vorderteiles 9 eine gegen die Rückwand 3 gerichtete Andruckkraft ausübt, durch welche die transparente Schutzabdeckung 5 und das dahinter liegende Plakat 4 gegen die Rückwand 3 gedrückt werden. Ein elastischer Dichtstreifen 10 verteilt diesen Andruck gleichmäßig.

[0013] Das Scharnier 8 ist aus einer starren Leiste 12 und aus einer starren leistenartigen Schale 14 gebildet. Die starre Leiste 12 ist an den einen Teil der Halteleiste 6c, das ist beim Beispiel gemäß Fig. 3 der Vorderteil 9, längs dieses Teiles der Halteleiste verlaufend, angeformt. Die starre leistenartige Schale 14 ist an den anderen Teil der Halteleiste 6c, das ist bei diesem Beispiel der Basisteil 7, längs dieses Teiles der Halteleiste verlaufend angeformt.

[0014] Analog wie dies beim Beispiel gemäß Fig. 2 erörtert ist, sind die beiden Teile 12, 14 des Scharniers 8 relativ zueinander beweglich und es kann dadurch der Vorderteil 9 der Halteleiste durch Krafteinwirkung im Sinne des Pfeiles 15 in eine offene Stellung versetzt werden, in der Plakate in den Plakathalter eingesetzt und aus diesem entnommen werden können.

[0015] Die starre Leiste 12 hat, im Querschnitt gesehen, auf einem Teil 13 ihres Umfanges kreiszylindrische Form, wobei die auf diesem Teil der Leiste 12 vorliegende Oberflächenzone 18 den gleichen Radius wie die leistenartige starre Schale 14 aufweist. An die kreiszylindrische Oberflächenzone 18 schließt ein radial einwärts verlaufender Übergang 20 an, an den dann wieder ein Oberflächenabschnitt 19 anschließt, der kreiszylindrisch geformt ist und einen kleineren Radius aufweist als die Oberflächenzone 18. Die starre leistenartige Schale 14 weist an ihrem einen Längsrand eine radial nach innen weisende Anschlagstufe 21 auf, die in der geschlossenen Stellung der Halteleiste, wie in Fig. 3 dargestellt, dem radial verlaufenden Übergang 20 folgt.

[0016] Es wird auch bei der in Fig. 3 dargestellten Ausbildung eine exakte Bewegungsgeometrie zwischen dem Basisteil 7 und dem Vorderteil 9 erzielt und eine exakte Sicherung des Vorderteiles 9 gegen ein Abschieben in Richtung des Pfeiles 17 erhalten, wenn beim Aufklappen des Vorderteiles 9 in Richtung des Pfeiles 15 unbeabsichtigt eine Kraftkomponente in Richtung des Pfeiles 17 ausgeübt wird.

Patentansprüche

1. Tafelartiger Plakathalter (1), der mit einer zum Auflegen der Plakate (4) vorgesehenen Rückwand (3) versehen ist und längs Rändern der Rückwand verlaufend angeordnete Halteleisten (6a, 6b, 6c, 6d) aufweist, wobei mindestens die in aufrechter Stellung des Plakathalters (1) an den beiden seitlichen Rändern (3a, 3c) der Rückwand (3) befindlichen Halteleisten (6a, 6c) einen an der Rückwand (3) sitzenden starren Basisteil (7) und einen über ein Scharnier (8) klappbar mit dem Basisteil (7) verbundenen starren Vorderteil (9) besitzen, wobei das Scharnier (8) einerseits aus einer am einen Teil der jeweiligen Halteleiste angeformten, längs dieses einen Teiles verlaufenden starren Leiste (12), die, im Querschnitt gesehen, auf einem Teil ihres Umfanges kreiszylindrische Form hat, und andererseits aus einer am anderen Teil der jeweiligen Halteleiste angeformten, längs dieses anderen Teils verlaufenden starren, leistenartigen Schale (14) gebildet ist, die, im Querschnitt gesehen, mit zur kreiszylindrischen Umfangsfläche der starren Leiste (12) korrespondierendem Radius konkav-kreiszylindrisch geformt ist und auf dem kreiszylindrisch geformten Teil des Umfanges der an den einen Teil der jeweiligen Halteleiste angeformten starren Leiste, in deren Umfangsrichtung gleitend, beweglich sitzt, und wobei der Vorderteil (9) der jeweiligen Halteleiste von einer im Raum zwischen dem Basisteil (7) und dem Vorderteil (9) angeordneten Über-Totpunkt-Feder (11) wechselweise in eine geschlossene Stellung der jeweiligen Halteleiste, in der eine Randzone des Vorderteils (9) ein an der Rückwand liegendes Plakat (4) an die Rückwand drückt, und in eine offene Stellung, in der der Vorderteil (9) von der Rückwand (3) weg ge-

klappt ist, gedrängt wird, **dadurch gekennzeichnet, dass** die, den einen Teil des Scharniers (8) bildende, an einen Teil (7; 9) der Halteleiste (6a, 6b, 6c, 6d) angeformte starre Leiste (12) im Anschluss an ihre, im Querschnitt gesehen, kreiszylindrische Oberflächenzone (18), deren Radius dem Radius der konkav-kreiszylindrischen Fläche der an den anderen Teil (9; 7) der Halteleiste angeformten starren leistenartigen Schale (14) entspricht, einen radial einwärts verlaufenden Übergang (20) aufweist, an den ein weiterer Oberflächenabschnitt (19) anschließt, der gleichfalls kreiszylindrisch geformt ist und einen kleineren Radius aufweist als die erstgenannte kreiszylindrische Oberflächenzone (18), und dass die den anderen Teil des Scharniers (8) bildende, an den anderen Teil (9; 7) der Halteleiste angeformte starre leistenartige Schale (14) an ihrem einen Längsrand eine radial nach innen weisende Anschlagstufe (21) aufweist, die in der geschlossenen Stellung der Halteleiste dem radial verlaufenden Übergang (20) an der Oberfläche der an den einen Teil (7; 9) der Halteleiste angeformten starren Leiste (12) folgt.

2. Tafelartiger Plakathalter nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die den einen Teil des Scharniers (8) bildende starre Leiste (12) an den Basisteil (7) der Halteleiste angeformt ist, und die den anderen Teil des Scharniers (8) bildende starre leistenartige Schale (14) an den Vorderteil (9) der Halteleiste angeformt ist.

Claims

1. A panel-type display holder (1), comprising a rear wall (3) for placards (4) to be put onto, and comprising retaining ledges (6a, 6b, 6c, 6d) extending along the edges of the rear wall, wherein at least the retaining ledges (6a, 6c) which are positioned at the two lateral edges (3a, 3c) of the rear wall (3) when the display holder (1) is in its upright position have a rigid base member (7) seated at the rear wall (3), and a rigid front member (9) tiltably connected with the base member (7) via a hinge (8), wherein the hinge (8), on the one hand, is composed of a rigid ledge (12) which is molded to the one part of the respective retaining ledge and extends along the same, and which exhibits a circular-cylindrical shape on part of its periphery in cross-section, and wherein the hinge (8), on the other hand, is composed of a ledge-type rigid bowl (14) which is molded to the other part of the respective retaining ledge and extends along the same, and which is shaped to be concave circular cylindrical in cross-section to have a radius corresponding to the circular-cylindrical peripheral surface of the rigid ledge (12), and which is movably mounted on the circular-cylindrical part of the periphery of the rigid ledge molded to the one part of the respective retaining ledge to slide in its peripheral direction, and wherein an over-center spring (11) arranged in the space between the base member (7) and the front member (9) alternatingly forces the front member (9) of the respective retaining ledge in a closed position of the respective retaining ledge, in which an edge zone of the front member (9) presses a placard (4) resting on the rear wall against the latter, and in an open position, in which the front member (9) is tilted away from the rear wall (3), **characterized in that** the rigid ledge (12) which forms the one part of the hinge (8), and which is molded to one part (7; 9) of the retaining ledge (6a, 6b, 6c, 6d) has a radially inwardly extending transition (20) which follows its surface zone (18) that is circular-cylindrical in cross-section, whose radius corresponds to the radius of the concave circular cylindrical surface of the ledge-type rigid bowl (14) molded to the other part (9; 7) of the retaining ledge, with a further surface section (19) following said transition (20) which is likewise circular-cylindrical, and has a radius smaller than the first-mentioned circular-cylindrical surface zone (18), and **in that** the ledge-type rigid bowl (14) which forms the other part of the hinge (8), and which is molded to the other part (9; 7) of the retaining ledge has a radially inward-directed stop step (21) on its one lateral edge that follows the radially-extending transition (20) on the surface of the rigid ledge (12) molded to the one part (7; 9) of the retaining ledge (12) in the closed position of the latter.

2. The panel-type display holder according to claim 1, **characterized in that** the rigid ledge (12) forming the one part of the hinge (8) is molded to the base member (7) of the retaining ledge, and that the ledge-type rigid bowl (14) forming the other part of the hinge (8) is molded to the front member (9) of the retaining ledge.

Revendications

1. Panneau porte-affiche (1), qui est pourvu d'une paroi arrière (3) destinée à la pose des affiches (4) et qui présente des baguettes de retenue (6a, 6b, 6c, 6d) aménagées de manière à s'étendre le long des bords de la paroi arrière, dans lequel au moins les baguettes de retenue (6a, 6c) se trouvant sur les deux bords latéraux (3a, 3c) de la paroi arrière (3) en position droite du porte-affiche (1) possèdent une partie de base (7) rigide s'appuyant sur la paroi arrière (3) et une partie avant (9) rigide raccordée à basculement à la partie de base (7) via une charnière (8), dans lequel la charnière (8) est constituée, d'une part, d'une baguette (12) rigide formée sur l'une des parties de la baguette de retenue respective et s'éten-

dant le long de cette partie, baguette qui, observée en coupe transversale, a une forme cylindrique à base circulaire sur une partie de sa périphérie et, d'autre part, d'une coque (14) de type baguette rigide formée sur l'autre partie de la baguette de retenue respective et s'étendant le long de cette autre partie, ladite coque ayant, observée en coupe transversale, une forme cylindrique à base circulaire concave avec un rayon correspondant à la surface périphérique cylindrique à base circulaire de la baguette rigide (12) et s'appuyant de manière déplaçable sur la partie en forme cylindrique à base circulaire de la périphérie de la baguette rigide formée sur la première partie de la baguette de retenue respective, en glissant dans sa direction périphérique, et dans lequel la partie avant (9) de la baguette de retenue respective est poussée par un ressort de point mort supérieur (11) aménagé dans l'espace compris entre la partie de base (7) et la partie avant (9), au choix en position fermée de la baguette de retenue respective, dans laquelle une zone de bord de la partie avant (9) presse une affiche (4) se trouvant sur la paroi arrière sur celle-ci, et en position ouverte, dans laquelle la partie avant (9) est rabattue à partir de la paroi arrière (3), **caractérisé en ce que** la baguette rigide (12) formant l'une des parties de la charnière (8) et formée sur une partie (7 ; 9) de la baguette de retenue (6a, 6b, 6c, 6d) présente à la suite, observée en coupe transversale, sur sa zone de (18) cylindrique à base circulaire, dont le rayon correspond au rayon de la surface cylindrique à base circulaire concave de la coque (14) de type baguette rigide formée sur l'autre partie (9 ; 7) de la baguette de retenue, une transition (20) s'étendant radialement vers l'avant, à laquelle se raccorde une autre section de surface (19), qui a également une forme cylindrique à base circulaire et présente un plus petit rayon que la zone de surface (18) cylindrique à base circulaire citée en premier, et **en ce que** la coque (14) de type baguette rigide formant l'autre partie de la charnière (8) et formée sur l'autre partie (9 ; 7) de la baguette de retenue présente sur l'un de ses bords longitudinaux un gradin de butée (21) tourné radialement vers l'intérieur, qui suit, en position fermée de la baguette de retenue, la transition (20) s'étendant radialement sur la surface de la baguette (12) rigide formée sur l'une des parties (7 ; 9) de la baguette de retenue.

2. Panneau porte-affiche selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** la baguette rigide (12) formant l'une des parties de la charnière (8) est formée sur la partie de base (7) de la baguette de retenue et la coque (14) de type baguette rigide formant l'autre partie de la charnière (8) est formée sur la partie avant (9) de la baguette de retenue.

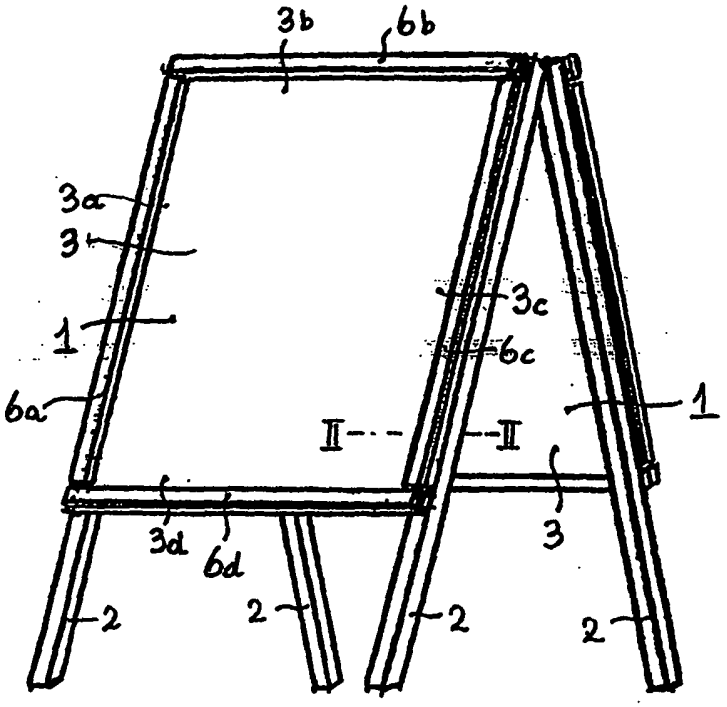


FIG. 1

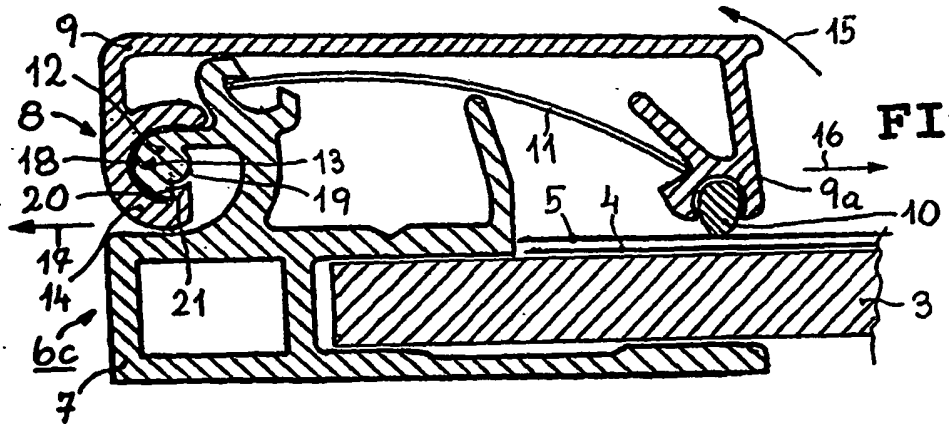


FIG. 2

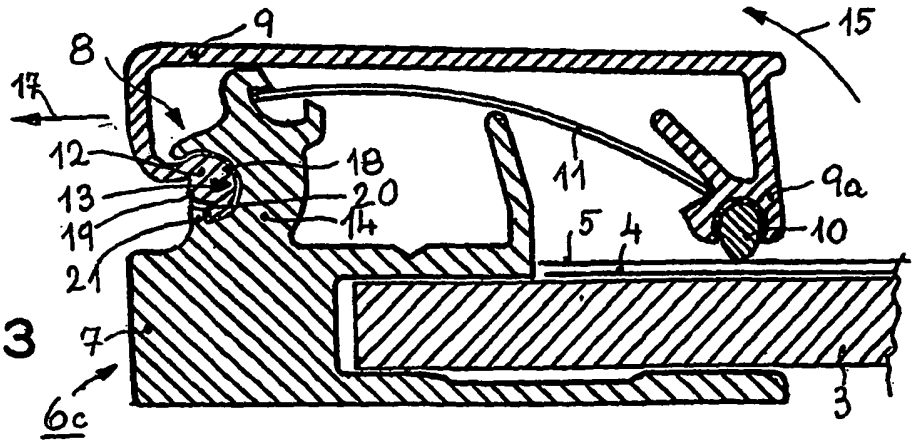


FIG. 3

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 9203737 U1 **[0002]**
- WO 9714131 A **[0002]**
- EP 1136020 A **[0003]**